

## **ANFRAGEN ZUR 3. AUSSCHREIBUNG ENERGY TRANSITION 2050**

### **Schwerpunkt 3.1 Ernährungsraum Stadt: Nachhaltige Kreisläufe rund um urbane Ernährungssysteme fördern**

- Geplant ist eine Einreichung im Schwerpunkt 3.1, wobei eine Auseinandersetzung mit den im Leitfaden auf S. 7 erwähnten Forschungsthemen vorgesehen ist – jedoch in Bezug auf ein konkretes Umsetzungsprojekt. Ist so ein Projekt im Rahmen dieser Ausschreibung förderfähig? Oder können bzw. sollen die Fragestellungen ausschließlich allgemein (und nicht zum Teil Projekt-bezogen) behandelt werden?

Antwort:

Alle Anforderungen und Fragestellungen, die der Klima- und Energiefonds bearbeitet haben will, sind im Ausschreibungstext dargestellt. Wenn dies mit einem konkreten Umsetzungsprojekt verbunden werden kann und trotzdem weiterreichende Aussagen (über den Projektkontext hinausgehend) möglich und intendiert sind, spricht nichts gegen eine Einreichung.

### **Schwerpunkt 3.3 Pilotaktion: Resiliente und leistbare Raumwärme- und Warmwasserversorgung energiearmutsbetroffener Haushalte im Bestand**

- Ist es erforderlich, Haushalte Österreich-weit zu betrachten, oder können eine oder mehrere Regionen modellhaft ausgewählt werden?

Antwort:

Es ist nicht vorgegeben, wie die Auswahl der Haushalte erfolgt. Eine Orientierung an den Zielen der F&E-Dienstleistung wird empfohlen.

- Wie konkret muss im Rahmen der Pilotaktion (innerhalb der Laufzeit) bereits die Umsetzung erfolgen? Gibt es einen Richtwert, in wie vielen Haushalten eine Umsetzung erfolgen soll (5, 10, 100...?)

Antwort:

Es gibt keinen Richtwert. Eine Angabe, in wievielen Haushalten während der Projektlaufzeit bereits eine Umsetzung erfolgen soll, wird empfohlen, da sich darüber auch die Wirkung des Projektes gut argumentieren lässt.

- Wie soll damit umgegangen werden, wenn für den Umstieg auf nachhaltige Energiesysteme Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind? Solche Kosten sind in der ausgeschriebenen F&E Dienstleistung nicht abgedeckt. Wie sollen diese Maßnahmen finanziert werden?

Antwort: Hier gibt es keine Vorgaben seitens Klima- und Energiefonds.

- Eine vollständige Abdeckung aller Regionen in AT sowie einer großen Bandbreite an unterschiedlichen Gebäudesegmenten wird im vorgegebenen zeitlichen und finanziellen Rahmen schwer zu bearbeiten sein. Soll der Fokus eher auf einer technischen Vielfalt liegen (also Betrachtung mehrere Gebäudesegmente) und dafür eine Beschränkung auf einzelne Regionen vorgenommen werden, oder ist eher eine breitere regionale Ausrichtung gefragt, und dafür eine Einschränkung bei den Gebäudesegmenten (z.B. nur großvolumige, Mehrparteienhäuser o.ä.)?

Antwort:

Ziel ist nicht die vollständige Abdeckung aller Regionen in AT. Neben den unterschiedlichen Gebäudetypen sind auch innerhalb armutsgefährdeter Personen diverse Gruppen zu unterscheiden. Auch hier werden zur Zielerreichung differenzierte Zugänge notwendig sein.

Gesucht wird ein Projekt, welches Wege, Prozesse und Maßnahmen anbietet, die innerhalb der Themenstellung möglichst schnell möglichst viel Wirkung erzielen – dies sollte die Auswahl bestimmen und entsprechend dargestellt werden.